



Formation



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

cnfpc

Formatiounen, déi dech weiderbréngen.

Naturgarten-Akademie
Fortbildung für naturnahes Grün

EbL
Umweltberatung Lëtzebuerg a.s.b.l.

Alle Partner unter:

www.ounipestiziden.lu/formation

Naturno Gréngflächen: Gestalten, Bauen an Ënnerhalen

WWW.EBL.LU



Lernziel der gesamten Fortbildung:

- Erwerb ausreichender Kompetenzen, um selbständig funktionierende & qualitätsvolle naturnahe Garten- und Freiraumanlagen ausführen zu können.
- Erwerb eines guten Grundverständnisses für die ökologischen und Funktionszusammenhänge, die naturnahe Anlagen prägen
- Fähigkeit erwerben, die geplanten Anlagen durch sachgemäße Pflege nachhaltig begleiten und entwickeln zu können.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an interessierte Fachpersonen aus der Praxis, konkret: ausgebildete Gärtner (m/w/d) mit abgeschlossener Berufsausbildung (DAP, DT, Brevet de maîtrise), geschäftsführende oder teamleitende Personen privater Unternehmen, leitende Mitarbeitende von Gemeinden und Ämtern, Menschen mit praktischen Vorkenntnissen

Aufbau der Fortbildung

Eine Fortbildung in 5 Modulen mit jeweils 2 Präsenztagen, sowie 4 Onlinemodulen und 2 begleitenden Exkursionen, anzufertigenden Lernnachweisen (Hausaufgaben) und einer Abschlussprüfung

Arbeitsformen:

- **Präsenzveranstaltung, teilweise mit Praxisteil**
 - Präsenzveranstaltung mit Vorträgen
 - Ergänzender Praxisteil
 - Exkursionen
 - Wiederholungsfragen
- **Live-Webinare zwischen den Präsenzveranstaltungen**
 - Webinare/ Vorträge zwischen jedem Modul ggf. Fragerunde zu den Hausaufgaben
- **2 Tagesexkursionen**
 - Exkursionen zu ausgewählten Orten/Projekten
- **Lernkontrolle:**
 - Hausaufgaben in Form von eigener Konzepterstellung, Pflanzplanung, Pflanzenkenntnis, Durcharbeiten der Wiederholungsfragen
- **Abschlussprüfung:**
 - Schriftliche Abschlussprüfung anhand der Wiederholungsfragen
 - Bestandene Fortbildung bei 90% Anwesenheit und 70% der Abschlussprüfung richtig beantwortet (20-24 Fragen aus der Liste der Wiederholungsfragen und den Lern-Nachweisen)





Überblick Module und Inhalte

Einheit	Inhalte	Hausaufgabe
Modul 1: <u>23. & 24.11.2026</u>	Was ist naturnah? Förderung der biologischen Vielfalt als roter Faden der Garten- und Freiraumgestaltung: Zusammenhänge verstehen lernen Praxisbezüge-Argumentationshilfen Kenntnis der wichtigsten Gehölze in naturnahen Anlagen, naturnahe Pflege von Gehölzen, Pflanzregeln	Wiederholungsfragen, Wildstrauch-Hecke planen
Online Einheit	Virtueller Rundgang durch einen Naturgarten	
Modul 2: <u>1. & 2.3.2027</u>	Besprechung Hausaufgabe Grundlagen der Naturnahen Bau- und Vegetationstechnik Naturnahe Beetgestaltung (mit Workshop)	Konzepterstellung: Naturnahe Umwandlung einer bestehenden Grünanlage, Wiederholungsfragen, ggf. Pflanzenplanung Beet fertig stellen (Gruppenarbeit)
Online Einheit	Fragerunde zur Konzepterstellung	
Modul 3: <u>19. & 20.4.2027</u>	Besprechung Hausaufgabe Grundlagen der Naturnahen Pflege Kenntnis der wichtigsten Arten Workshop: Naturnahe Pflege im Staudenbeet ganz praktisch Workshop: Neuanlage Beet ggf. mit Trockenmauerübung	Artenkenntnis I: die wichtigsten Unkräuter in naturnahen Anlagen; Wiederholungsfragen; Je 10 Saum- und Wiesenpflanzen aus der eigenen Region kennen lernen
Online Einheit:	Überblick über das Reich der Wildpflanzen, Vorstellung der wichtigsten Familien	
Modul 4: <u>14. & 15.6.2027</u>	Besprechung Hausaufgabe Öffentliches Grün: Kenntnis und Anlage der wichtigsten Vegetationseinheiten in naturnahen Anlagen Exkursion: Naturnahes öffentliches Grün Pflegepraxis: Wiesenpflege Pflanzen gegen Wurzelunkräuter Beleuchtung im Naturgarten	Artenkenntnis II: Typische Zeigerpflanzen der Vegetationseinheiten Wiederholungsfragen
Online Einheit:	Vorbereitung auf die Abschlussprüfung – Anregung zum Selbststudium	
Modul 5: <u>11. & 12.10.2027</u>	Biodiversitätsfördernde Elemente in naturnahen Anlagen planen und anlegen; Wasser im Naturgarten: Grundlagen naturnaher Teichbau Praxisbericht aus einer naturnahen Gartenbaufirma; Berichte aus umgesetzten Projekten (Best Practice) mit Exkursion Abschlussprüfung	Überreichung "Attestation de formation CNFPC"





23. & 24.11.2026 :

Modul 1

Was ist naturnah? – „Förderung der biologischen Vielfalt als roter Faden der naturnahen Garten- und Freiraumgestaltung“ & Schwerpunkt naturnahe Gehölze

Lernziel:

- Verinnerlichung der Prinzipien, die naturnaher Grünflächengestaltung zugrunde liegen
- Fähigkeit, diese Prinzipien situationsbezogen korrekt anzuwenden
- Korrekte Interpretation von zentralen Begriffen, die im allgemeinen Sprachgebrauch häufig falsch verwendet werden und damit zu falschen Entscheidungen führen
- Aufbau einer starken argumentativen Grundlage für naturnahes Grün, basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen

Inhalt: Theoretische Grundlagen verstehen

- Zusammenhänge verstehen lernen
2 größte Krisen derzeit: Klima- und Biodiversitätskrise
Situation in Luxemburg: wer hat und wer braucht Expertise? Zustand der Natur usw.
- Lösungsansatz Nachhaltigkeit: inflationär verwendeter Begriff, ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Bedeutung und der sich daraus ergebenden Implikationen.
Analoges gilt für Begriffe wie „naturnah“ oder „insektenfreundlich“ -> Begriffe kritisch hinterfragen und genau definieren, betrifft z.B. Begriffe wie: Natur, Nachhaltigkeit bzw. „Sustainability“, Umweltfaktoren (Klima, Boden & Nährstoffe), Biodiversität/biologische Vielfalt (in diesem Zusammenhang Erläuterung der Koevolution und der sich daraus ergebenden Bedeutung einheimischer Arten für den Erhalt der Biodiversität) usw.
- Grünanlagen/Gärten als Ökosysteme (Produzenten, Konsumenten, Destruenten, Kreisläufe, Lebenszyklen)
- Biologische Vielfalt erschaffen durch Standortvielfalt & Zulassen von Dynamik (Säen & Pflanzen, kein statisches Gartenbild, Einbinden kurzlebiger Arten, Funktionsflächen als Lebensräume, Beispiele für Möglichkeiten zur Erhöhung der Standortvielfalt -> wo/warum arbeiten wir anders als bei den Standards im GaLaBau)
- Praxisbezüge
- Argumentationshilfen
- Schwerpunktwissen Gehölze in naturnahen Anlagen: Kenntnis wichtiger Arten, Pflanzregeln, Pflege
- **Hausaufgabe/Lernnachweis:**
 - Wiederholungsfragen, Lernnachweis Planung einer naturnahen Hecke



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

cnfpc
Formatiounen, déi dech weiderbréngen.

Naturgarten-Akademie
Fortbildung für naturnahes Grün

EbL
Ëmweltberodung Lëtzebuerg a.s.b.l.



Tag 1: 8:45 – 18:00: Grundlagen der Biodiversität

Uhrzeit	Inhalt	Referent/in
8:45-9:00	Ankommen und Begrüßen	
9:00-9:30	Vorstellungsrunde 1	
9:30-10:30	Einführungsvortrag zum naturnahen Gärtnern – ein Überblick	Anne Buchacker-Winter (Naturgarten-Akademie)
10:30-11:00	Kaffeepause	
11:00-12:30	Grundlagen der Biodiversität – Tiere pflanzen!	Ulrike Aufderheide (CALLUNA – Naturnahe Garten-& Grünplanung)
12:30-13:45	Mittagspause	
13:45-15:30	Pflanzen in der Natur, Pflanzen im Garten; Vortrag inkl. Workshop (Einführung Floraweb)	Ulrike Aufderheide (CALLUNA – Naturnahe Garten-& Grünplanung) (Laptop oder Tablet mitbringen)
15:30-16:00	Kaffeepause	
16:00-17:00	Neues Klima – neue Pflanzen? Vortrag inkl. Fragerunde	Ulrike Aufderheide (CALLUNA – Naturnahe Garten-& Grünplanung)
17:00-18:00	Vorstellung von Literatur, wichtigen Links, NaturGarten e.V., Fachbetriebe für naturnahes Grün, etc.	Büchertisch, Buchempfehlungen

Tag 2: 8:45 – 17:00: Gehölzverwendung und -pflege im Naturgarten

Uhrzeit	Inhalt	Referent/in
8:45-9:15	Vorstellungsrunde 2	
9:15-9:45	Gehölze im Naturgarten -eine erste Übersicht; Vortrag	Anne Buchacker-Winter (Naturgarten-Akademie)
9:45-10:30	Vorstellung der Akteure in Luxemburg	Akteure aus Luxemburg
10:30-11:00	Kaffeepause	
11:00-12:30	Ausgewählte Gehölze für naturnahe Anlagen, Teil 1: Klein- und Mittelsträucher Vortrag	T.B.A.
12:30-13:45	Mittagspause	
13:45-15:30	Ausgewählte Gehölze für naturnahe Anlagen, Teil 2: Großsträucher und Bäume mit Exkurs zum Wildobst; Vortrag	T.B.A.
15:30-16:00	Kaffeepause	
16-17:00	Von der Pflanzung zur Dauerpflege Vortrag inkl. Fragerunde	Simon Braschel (Garten- und Landschaftsbau Braschel sàrl.)



1. & 2.3.2027:

Modul 2

Grundlagen der naturnahen Bau- und Vegetationstechnik & erste Schritte in die Pflanzplanung

Lernziel:

- Fähigkeit erlangen, einzelne naturnahe Gestaltungselemente selbständig auszuführen.
- Erste Schritte zu kleineren Pflanzplanungen
- Praxis: Bestand erfassen und einordnen

Inhalt: Grundlagen naturnaher Bau- und Vegetationstechnik verstehen, Beispielhafter Einstieg in naturnahe Pflanzplanung

- Überblick über naturnahe Baustoffe
- Bauwerke und ihre naturnahen Bauweisen:
 - Wege, Treppen und Plätze: verschiedene Wegeoberflächen und ihre Besonderheiten (Blumenschotterrasen, fugenoffenes Pflaster, Holzpflaster, Rasengittersteine, Holzhäcksels & Rindenmulch,...)
 - Stütz- und freistehende Mauern
 - Trockenmauern
 - Gabionen
- Dächer (nur Vegetation)
- Naturnahe Vegetationsflächen und ihre Definition, Anlage & Pflege
 - Rasen & Wiesen
 - Säume & Staudenbeete
 - Gehölze & Gehölzgruppen mit Unterpflanzung
 - Zwiebelpflanzen
 - Säen oder pflanzen?
 - Umgang mit Wildpflanzensaatgut, Bezugsquellen, Regionalität
- **Hausaufgabe/Lernnachweis**
 - Konzept: Naturnahe Umwandlung einer bestehenden Grünanlage
 - Wiederholungsfragen ggf. Pflanzplanung Beet fertig stellen (Gruppenarbeit)

Tag 1: 8:45 – 18:00: Grundlagen der naturnahen Bau- und Vegetationstechnik

Uhrzeit	Inhalt	Referent/in
8:45-9:00	Ankommen und Begrüßen	
9:00-10:30	Grundlagen der naturnahen Bautechnik; Vortrag	T.B.A.
10:30-11:00	Kaffeepause	
11:00-11:30	Bautechnik Fortsetzung	T.B.A.
11:30-12:30	Naturnahe Vegetationstechniken; Vortrag	Anne Buchacker-Winter (Naturgarten-Akademie)
12:30-13:45	Mittagspause	
13:45-15:00	Fortsetzung Vegetationstechnik	Anne Buchacker-Winter (Naturgarten-Akademie)
15:00-15:30	Wie wird die Blumenwiese nachhaltig und bunt?; Vortrag	T.B.A.
15:30-16:00	Kaffeepause	
16:00-17:00	Fortsetzung Blumenwiese	T.B.A.
17:00-18:00	Wiederholungsfragen, auch von den Teilnehmenden zum Stoff des Tages	



Tag 2: 8:45 – 17:00: Naturnahe Konzepterstellung und Naturnahe Beetgestaltung

Uhrzeit	Inhalt	Referent/in
8:45-9:00	Ankommen und Begrüßen	
9:00-9:30	Besprechung Hausaufgabe – Naturnahe Heckenplanung	Beispielhafte Besprechung der auffälligsten Fehler und Highlights
9:30-10:00	Wege zur Erstellung eines Umgestaltungskonzeptes Vortrag	Anne Buchacker-Winter (Naturgarten-Akademie)
10:00-10:30	Workshop: Erfassung der Gartenelemente im Garten des Seminarhauses und Einordnung Naturnähe/Naturferne in Kleingruppen	
10:30-11:00	Kaffeepause	
11:00-11:30	Sichtung der Ergebnisse und Einführung neue Hausaufgabe	
11:30-12:30	Einführung in die naturnahe Beetgestaltung; Vortrag	T.B.A.
12:30-13:45	Mittagspause	
13:45-15:30	Workshop naturnahe Beetgestaltung; (Kleingruppen)	T.B.A.
15:30-16:00	Kaffeepause	
16:00-16:30	Fortsetzung Beetplanung	Besprechung einzelner Planungen, Rest in Onlineunterricht
16:30-17:00	Abschlussrunde; Seminarende	

19. & 20.4.2027:

Modul 3

Grundlagen der naturnahen Pflege. Praxiseinheit Frühjahrspflege. Kenntnis der wichtigsten Arten. Praxis: Neuanlage Staudenbeet mit Trockenmauer

Lernziel:

- Fähigkeit erlangen, verschiedene Zielvegetationen zu erkennen und naturnah zu pflegen
- Praxis: Bau- und Vegetationstechnik

Inhalt: Grundlagen naturnaher Pflege, Kenntnis von wichtigen Zielarten, Beispielhafte Anlage eines Naturnahen Beetes

- Verschiedene Zielvegetationen erkennen und pflegen
- Kennarten Wiese und Saum
- Bezug zur eigenen Umgebung herstellen
- Praxisworkshop

Tag 1: Abschluss Konzepterstellung, Grundlagen naturnaher Pflege, Theorie und Praxis

Uhrzeit	Inhalt	Referent/in
8:45-9:00	Ankommen und Begrüßen	
9:00-10:30	Abschlussbesprechung: Konzepterstellung für naturnahe Umwandlung bestehender Grünflächen	Ausgewählte Beispiele aus den Leistungsnachweisen
10:30-11:00	Kaffeepause	
11:00-12:30	Grundlagen der naturnahen Pflege. Vortrag	T.B.A.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité



Naturgarten-Akademie
Fortbildung für naturnahes Grün





12:30-13:30	Mittagspause	
13:30-17:30 Inkl. Fahrtzeit, Kaffeepause vor Ort	Rundgang und Frühjahrspflege in einem Naturgarten Workshop: Das ärgerliche Dutzend	Austausch mit Gartenbesitzern
17:30-18:00	Fragen zum Tag, Organisatorisches	Abschluss ggf vor Ort

Tag 2: 8:45 – 18:00: Naturnahe Pflege & Naturnahe Beetgestaltung in Theorie und Praxis

Uhrzeit	Inhalt	Referent/in
8:45 -9:00	Ankommen und Begrüßen	
9:00-9:30	Fortsetzung Grundlagen der naturnahen Pflege	T.B.A.
9:30-10:30	Abschlussbesprechung der naturnahen Beetplanung am Beispiel unseres Workshopbeetes	
10:30-11:00	Kaffeepause	
11:00-11:30	Neue Hausaufgabe: Artenkenntnis wichtigster Unkräuter und ausgewählter Zeigerarten sowie Wiederholungsfragen	Leistungsnachweis: Erstellung Pflanzenlisten 10 Saum- und 10 Wiesenarten
11:30-12:30	Workshop Beetanlage: Bautechnik, Vegetationstechnik, pflanzen/säen	T.B.A.
12:30-13:45	Mittagspause	
13:45-18:00	Workshop naturnahe Beetgestaltung mit integrierter Kaffeepause, Open End	T.B.A.

14. & 15.6.2027

Modul 4

**Naturnahes öffentliches Grün. Sommerpflege. Sommer im Naturgarten.
Pflanzenkenntnis**

Lernziel:

- Fähigkeit erlangen verschiedene Zielvegetationen zu erkennen und naturnah zu pflegen
- Umgang/Beratung zu Wurzelunkräutern und Lichtemissionen
- Besonderheiten im Arbeitsumfeld öffentlichen Grün verstehen
- Praxis: Wiesenpflege

Inhalt: Grundlagen naturnaher Pflege, Kenntnis von wichtigen Zielarten, Schwerpunkt öffentliches Grün, wichtige Sonderthemen

- Verschiedene Zielvegetationen erkennen und pflegen
- Wurzelunkräuter – vergesellschaften statt jäten
- Lichtemissionen als Gegenspieler der Biodiversität verstehen
- Besonderheiten und Schwerpunkte im naturnahen öffentlichen Grün
- Exkursion
- Wiesenpflege: Langgrasschnitt statt mulchen (Praxisworkshop)



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité



Naturgarten-Akademie
Fortbildung für naturnahes Grün





Tag 1: 8:45 – 18:00: Naturnahes öffentliches Grün, Sommerpflege, Sommer im Naturgarten, Pflanzenkenntnis

Uhrzeit	Inhalt	Referent/in
8:45-9:00	Ankommen und Begrüßen	
9:00-10:00	Die wichtigsten Vegetationseinheiten im naturnahen öffentlichen Grün, Besonderheiten, Anwendung und Pflege. Vortrag	Anne Buchacker-Winter (Naturgarten-Akademie)
10:00-10:30	Blick auf den aktuellen Lernnachweis: welche typischen Wiesen und Saumkräuter habt Ihr inzwischen kennengelernt? Was ist typisch für Eure Region? Auch im Hinblick auf Böden und Landschaft.	
10:30-11:00	Kaffeepause	Bilden von Fahrgemeinschaften
11:00-18:00	Exkursion inkl. Praxis: Wiesenpflege (Demo mit ausprobieren) Mittagspause vor Ort	Akteure vor Ort berichten

Tag 2: 8:45 – 17:00: Trockenmauerbau, Wurzelunkräuter, Beleuchtung, Biotopolelemente (Teil 1)

Uhrzeit	Inhalt	Referent/in
8:45-9:00	Ankommen	
9:00-9:30	Nachlese Trockenmauerworkshop	Die wichtigsten Fehler und Highlights
9:30-10:30	Naturnahes öffentliches Grün in Luxemburg – ein Erfahrungsbericht	T.B.A.
10:30-11:00	Kaffeepause	Raum für Gespräch mit Referent
11:00-11:45	Pflanzen gegen Girsch – Vergesellschaften statt jäten; Vortrag	Anne Buchacker-Winter (Naturgarten-Akademie)
11:45-12:30	Beleuchtung im Naturgarten; Vortrag	T.B.A.
12:30-13:45	Mittagspause	
13:45-15:30	Ausgewählte Biotopolelemente im Naturgarten Teil 1 Totholz/ Lebensräume für Eidechsen und Wildbienen	T.B.A.
15:30-16:00	Kaffeepause	
16:00-17:00	Organisatorisches und Abschlussrunde	Büchertisch



11. & 12.10.2027

Modul 5

Biodiversitätsfördernde Elemente (Teil 2). Wasser im Naturgarten. Bericht aus der Praxis eines Naturgarten-Betriebes. Abschlussprüfung.

Lernziel:

- Fähigkeit erlangen, naturnahe Anlagen mit biodiversitätsfördernden Elementen auszustatten, eine positive betriebliche Perspektive zu sehen, konkrete Anregungen für eigene Projekte mitnehmen (Best Practice)

Inhalt:

- Biodiversitätsfördernde Elemente in naturnahen Anlagen planen und anlegen
- Wasser im Naturgarten: Grundlagen naturnaher Teichbau
- Praxisbericht aus einer naturnahen Gartenbaufirma
- Berichte aus umgesetzten Projekten (Best Practice) ggf. Exkursion
- Abschlussprüfung

Tag 1: 8:45 – 18:00: Biotopelemente (Teil 2), Betriebsmodell naturnah?, Abschlussprüfung

Uhrzeit	Inhalt	Referent/in
8:45-9:00	Ankommen	
9:00-10:30	Biotopelemente im Naturgarten (Teil 2) Grundlagen naturnaher Teichbau	Philip Stubenrauch (cum natura GmbH)
10:30-11:00	Kaffeepause	Raum für Gespräch
11:00-13:00	Abschlussprüfung	Schriftlich
13:00-14:15	Mittagspause	
14:15-15:30	Naturnahes Grün als zukunftsfähiges Betriebsmodell? Erfahrungsbericht	Philip Stubenrauch (cum natura GmbH) u.A.
15:30-16:00	Kaffeepause	
16:00-17:00	Fortsetzung Betriebsmodell	Philip Stubenrauch (cum natura GmbH) u.A.
17:00-18:00	Naturgärten modern: Muss es immer wild sein?	Philip Stubenrauch (cum natura GmbH)

Tag 2: 8:45 – 17:00: Abschluss, Erfahrungsberichte und Zeugnisse aus Luxemburg, Urkundenüberreichung

Uhrzeit	Inhalt	Referent/in
8:45-9:00	Ankommen und Begrüßen	
9:00-9:30	Verkündung der Prüfungsergebnisse	
9:30-10:30	Best Practice in Luxemburg	Simon Braschel (Garten- und Landschaftsbau Braschel sàrl.) und weitere lokale Akteure
10:30-16:00	Exkursion zu besten Beispielen inkl. Fahrt und Mittagspause	
16:00-17:00	Urkundenüberreichung, Ende der Fortbildung	